

Berufspraktische Anteile

Die berufspraktischen Anteile umfassen 560 Stunden und werden berufsbegleitend in der jeweiligen Einrichtung absolviert. Zur Sicherstellung des Ziels der Weiterbildung sind mindestens 10 von Hundert der berufspraktischen Stunden in Form einer qualifizierten Praxisanleitung durch geeignete Personen mit ähnlicher oder höher eingestuftem Qualifizierung durchzuführen.

Zugangsvoraussetzungen

- Gesundheits- und Krankenpfleger/innen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Krankenpflegegesetzes vom 16.7.2003 (BGBl. I S. 1442), zuletzt geändert durch Gesetz v. 24.7.2010 (BGBl. I S. 983),
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Krankenpflegegesetzes,
- Altenpflegerin oder Altenpfleger nach § 1 des Altenpflegegesetzes i.d. Fassung vom 25.8.2003 (BGBl. I S. 1691), zuletzt geändert durch Gesetz v. 17.7.2009 (BGBl. I S. 1990), oder
- Hebamme oder Entbindungspfleger nach § 1 des Hebammengesetzes vom 4.6.1985 (BGBl. I S. 902), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.7.2010 (BGBl. I S. 983)

Kursdauer: 2,5 Jahre berufsbegleitend

Kursgebühren: 5.670,00 EUR

Grundmodul 1:	378,00 EUR
Grundmodul 2:	378,00 EUR
Grundmodul 3:	378,00 EUR
Grundmodul 4:	378,00 EUR
Fachmodul 1:	567,00 EUR
Fachmodul 2:	567,00 EUR
Fachmodul 3:	378,00 EUR
Fachmodul 4:	945,00 EUR
Fachmodul 5:	567,00 EUR
Fachmodul 6:	567,00 EUR
Fachmodul 7:	567,00 EUR

Modulprüfungsgebühr: 550,00 EUR

Je Modulprüfung: 50,00 EUR

Abschlussprüfungsgebühr: 300,00 EUR

Gesamtkosten: 6.520,00 EUR

Diese Weiterbildung ist förderungsfähig.

Anfahrt

Mit dem Auto ... aus Richtung Frankfurt

A66 Abfahrt B455 – Richtung Wiesbaden Erbenheim B455. Verlassen Sie die B455 und biegen halb rechts in die Berliner Straße (K634) ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 1,07 km.

(*) Verlassen Sie die Berliner Straße (K634) und biegen rechts in die Bahnstraße ein. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 92 m. Sie sind an Ihrem Fahrtziel, der Bahnstraße 14 in Wiesbaden, angekommen.

... aus Richtung Basel

A67/A3 Wiesbadener Kreuz – Abfahrt Richtung Wiesbaden. A66 Abfahrt B455 – Richtung Wiesbaden Erbenheim.

(*) siehe oben.

... aus Richtung Köln

A3 Wiesbadener Kreuz – Abfahrt Richtung Wiesbaden. A66 Abfahrt B455 – Richtung Wiesbaden Erbenheim B455.

(*) siehe oben.

... aus Richtung Mainz

A643 Abfahrt Frankfurt. A66 Abfahrt B455 – Richtung Erbenheim B455,

(*) siehe oben.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Wiesbaden Hbf.

RB/Vectus, Bus 5, Bus 15, Bus 28, Bus 16 (Umstieg Haltestelle Stadion in Linie 5 oder 15).

Adresse

MainInstitut
Bahnstraße 14
65205 Wiesbaden-Erbenheim
Tel. 0611.609 276-0
Fax 0611.609 276-5
eMail gleucht@maininstitut.de

FORTBILDUNG | WEITERBILDUNG | SEMINARE

Staatlich anerkannte
Pflegedienst-,
Einrichtungs- und
Heimleitung

→ 900 Stunden

Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

Die Weiterbildung bereitet die Teilnehmer auf Führungspositionen im Sozial- und Gesundheitswesen vor. Aufgrund der wachsenden Anforderungen und ständigen Veränderungen ist es wichtig, entsprechende Kenntnisse im Bereich Betriebswirtschaft, Management, Recht und vieles mehr zu kennen und dieses Wissen adäquat anzuwenden, um ein Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich zu führen. Die Position einer Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung spielt hier die wichtigste Rolle.

Ziel der Maßnahme

Die Einrichtungsleitungen sollen in der Lage sein, die Gesamtaufgaben der Einrichtung zu koordinieren. Dies umfasst insbesondere Management, Struktur- und Ablauforganisation sowie Finanzen. Mit Ihrem aktuellen Wissen agieren Sie frühzeitig, um sozialpolitische Entwicklungen, gesetzliche Veränderungen und neue Vorgaben nach Abwägung ihrer Relevanz zu beeinflussen bzw. in der Einrichtung zu integrieren.

Durch Ihr professionelles Auftreten sichern Sie eine effektive und kooperative Zusammenarbeit mit allen externen Kooperationspartnern und den Prüforganen. Die Führung der Mitarbeiter unter Berücksichtigung ihrer Stärken, Schwächen und die Schaffung eines geeigneten Konfliktmanagements sind weitere Schwerpunkte Ihrer Arbeit. Die Integration der ambulanten oder stationären Einrichtung in das räumliche Umfeld und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Grund- und Fachkenntnisse gehören ebenso zu den Ausbildungsinhalten. Die Weiterbildung ist nach Modulen aufgebaut und richtet sich nach der **Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege (WPO-Pflege)* vom 6. Dezember 2010**.

Modulprüfung: Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Die Modulprüfungen sind nichtstaatliche Prüfungen und werden vom MainInstitut durchgeführt. Eine Modulprüfung findet in einer schriftlichen Form als Aufsichtsarbeit von 90 Minuten Dauer statt.

Abschlussprüfung: Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung. Es können bis zu drei Personen zusammen geprüft werden. Die Prüfungsdauer für einen Prüfling wird 30 Minuten betragen. Der Prüfling erhält 60 Minuten vor Beginn der Prüfung die Prüfungsaufgabe zur Vorbereitung.

Inhalte

Grundmodul 1: Pflegewissenschaft und Pflegeforschung – 60 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit der aktuellen Entwicklung der Pflegewissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene auseinander.

→ **Modulprüfung**

Grundmodul 2: Kommunikation, Anleitung und Beratung – 60 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können auf professioneller Basis Beziehungen gestalten, kommunizieren, kooperieren sowie Konflikte bewältigen.

→ **Modulprüfung**

Grundmodul 3: Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation – 60 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, die Möglichkeiten gesundheitlichen Handelns in die Pflege zu integrieren. Sie erhalten einen Überblick über die aktuelle Gesundheitspolitik, entwickeln ein umfassendes Verständnis der Strategien und Disziplinen der Gesundheitswissenschaften.

→ **Modulprüfung**

Grundmodul 4: Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen 60 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren die Bedeutung und Struktur des Gesundheitswesens. Sie verstehen grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge und integrieren betriebswirtschaftliche Instrumente und Verfahrensweisen in ihr Handeln.

→ **Modulprüfung**

Fachmodul 1: Führungsrolle und -aufgaben – 90 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, das eigene Führungsverhalten auf der Grundlage von Führungsmodellen, -stilen und -rollen zu reflektieren und ihr Handeln entsprechend ihres Arbeitsbereiches auszurichten.

→ **Modulprüfung**

Inhalte (Fortsetzung)

Fachmodul 2: Prozesssteuerung, Qualität und Instrumente des wirtschaftlichen Handelns – 90 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Instrumente zur Planung, Steuerung, Koordination und Kontrolle in der Pflege- und Behinderteneinrichtungen kennen und anzuwenden.

→ **Modulprüfung**

Fachmodul 3: Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung – 60 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen, die für eine Führungsposition im Pflegebereich notwendig sind.

→ **Modulprüfung**

Fachmodul 4: Management und Organisation – 150 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit der ethischen Bedeutung von Macht und Verantwortung auseinander. Sie kennen verschiedene Entwicklungskonzepte und können Veränderungsprozesse gestalten.

→ **Modulprüfung**

Fachmodul 5: Personalmanagement – 90 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermitteln Personalbedarfe und wenden Instrumente der Personalentwicklung und -gewinnung an.

→ **Modulprüfung**

Fachmodul 6: Unternehmens- und Geschäftsführung – 90 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen Faktoren des strategischen Managements und sind in der Lage, Unternehmenspolitik zu formulieren.

→ **Modulprüfung**

Fachmodul 7: Wirtschaftlich managen – 90 Unterrichtsstunden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen die Inhalte für ihr Handeln als Einrichtungsleitung im Rahmen des Heimkonzeptes und den Vorgaben des Trägers. Sie sind in der Lage, eine ausgewogene Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner zwischen individuellen Bedürfnissen und wirtschaftlichen Erfordernissen sicherzustellen.

→ **Modulprüfung**

